

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	3D Studio
Art:	Geräteanschaffung
Auftraggeber/in:	HBK Braunschweig
Dauer:	Beginn: sofort Ende: laufend
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Die HBK Braunschweig ist technisch nicht mehr auf der Höhe der Zeit und riskiert den Anschluss an die Entwicklung im Bereich digitaler Arbeitsformen, die gut ausgestattete 3D Studios heute bieten .
Gesamtziel:	In der Bildhauerei können aktuelle Werkformen experimentell erprobt werden. Studierende, die im figürlich/gegenständlichen Bereich arbeiten, werden hierdurch zu ganz neuen Ergebnissen kommen.
Beschreibung:	Die an der HBK bisher kursorisch angeschafften Geräte, vor allem auf dem Gebiet des 3D-Drucks, sind nicht professionell zu nutzen. Sie können nur sehr kleine Druckergebnisse liefern. Zudem geht es um die Erweiterungen der verschiedenen Druckmöglichkeiten in Materialien wie Gips, Porzellan, Metall, Papier. Es fehlen auch Geräte zum Scannen, die größere Vielfalt und Messgenauigkeiten herstellen können. Es soll rundum eine funktionierende Kette von Geräten angeschafft werden, die experimentelles Arbeiten in möglichst vielen Richtungen hin erlauben und ermöglichen.
Vision:	Für die zeitgemäße Bildhauerei ist es notwendig, neue Produktionsverfahren in den Kanon der bestehenden einzufügen. Das erweitert die Fähigkeiten der Erfahrungs- und Produktionsmöglichkeiten der Studierenden. Es geht auch darum, von händischen Arbeitsverfahren in digitale zu kommen und auch wieder von diesen digitalen Verfahren in händische. Ein gut ausgestattetes 3D-Studio macht die HBK für Studierende aller Studiengänge attraktiver und ebenfalls für Lehrende und ihre künstlerischen Entwicklungsvorhaben. Es soll an den hohen Standard der HBK Foto-Studios angeschlossen werden.
Budget und Finanzierung:	ca. 250000.-
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Raimund Kummer Lehrstuhl Bildhauerei FK1 r.kummer@hbk-bs.de